

Bestellbedingungen / Terms and Conditions for Orders

der Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG und der Caterpillar Energy Solutions GmbH

Bitte wählen Sie Ihre Sprachversion / Please choose your language version:

BESTELLBEDINGUNGEN

DEUTSCH

TERMS AND CONDITIONS FOR ORDERS

ENGLISH

**Bestellbedingungen
der Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG und
der Caterpillar Energy Solutions GmbH**

1. Allgemeines/Geltungsbereich

1.1 Für unsere Bestellungen gelten, soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist, ausschließlich die nachstehenden Bedingungen in der jeweils gültigen Fassung. Hiervon abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers gelten nur, wenn sie durch uns ausdrücklich schriftlich anerkannt worden sind. Solche Geschäftsbedingungen sind für uns auch dann nicht verbindlich, wenn wir einer Auftragsbestätigung, der sie zugrunde liegen, nicht ausdrücklich widersprechen. Diese Vereinbarung findet auch auf Dienstleistungen des Auftragnehmers Anwendung. Auch aus der vorbehaltlosen Annahme der Lieferung oder Abnahme der Leistung oder Zahlung der Preise folgt keine Anerkennung abweichender oder ergänzender Bedingungen des Auftragnehmers.

1.2 Die Ausführung der Bestellung gilt als Anerkennung unserer Bedingungen auch dann, wenn der Auftragnehmer unsere Bestellung mit abweichenden Bedingungen bestätigt hat, es sei denn, dass der Auftragnehmer innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Bestellung schriftlich bei der in der Bestellung angegebenen Person widersprochen hat.

1.3 Unsere Bestellbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Auftragnehmer.

1.4 Unsere Bestellbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB.

2. Angebot, Bestellung, Auftragsbestätigung, Lieferabruf

2.1 Unsere Bestellungen sind nur dann verbindlich, wenn sie in Textform (§ 126 b BGB) abgegeben wurden. Unsere mündlichen Bestellungen sind nur wirksam, wenn sie von uns in Textform schriftlich bestätigt wurden.

2.2 Die Ausarbeitung von Angeboten, Vorschlägen, Projektstudien etc. ist für uns kostenfrei und verpflichtet uns nicht zur Auftragserteilung.

2.3 Der Auftragnehmer ist an sein Angebot für die Dauer von 6 Wochen gebunden, sofern er im Angebot keine längere Bindungsfrist angegeben hat.

2.4 Weicht das Angebot des Auftragnehmers von unserer Anfrage oder die Auftragsbestätigung von unserer Bestellung ab, wird der Auftragnehmer die Abweichung besonders hervorheben. Abweichungen in der Auftragsbestätigung sind ein neues Angebot und werden erst dann rechtsverbindlich, wenn wir diese in Textform bestätigt haben.

2.5 Sofern keine konkreten Mengen und Lieferzeiten angegeben sind, geben wir keinerlei Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf die Menge der Waren ab, die wir vom Auftragnehmer kaufen werden. In diesen Fällen werden die Bestellungen aufgegeben, um die darauf beschriebenen Wareneinkäufe auf unbestimmte Zeit oder bis zu einer etwaigen Stornierung vornehmen zu können. Konkrete Lieferzeiten und Mengen werden erst mit einer separaten Bestellung verbindlich festgelegt. Alle Prognosen oder sonstigen Schätzungen von Mengen oder Anforderungen für Waren, die dem Lieferanten von uns zur Verfügung gestellt werden, sind für uns unverbindlich, und der Auftragnehmer erkennt an, dass er nicht berechtigt ist, sich auf solche Prognosen oder Schätzungen als verbindliche Verpflichtungen zu berufen, es sei denn, sie werden von uns ausdrücklich schriftlich als solche angegeben.

Die nachfolgenden Regelungen der Ziffern 2.6 bis 2.9 gelten ausschließlich für Lieferabrufe der Caterpillar Energy Solutions GmbH:

2.6 Diese Bestellbedingungen gelten in gleicher Weise auch für Lieferabrufe für die zu liefernden Mengen aus zwischen dem Auftragnehmer und uns geschlossenen Rahmenvereinbarungen. Für diese Lieferabrufe gelten zusätzlich die nachfolgenden Sonderbedingungen (2.7 bis 2.9):

2.7 Jeder Lieferabruf enthält einen Zeithorizont von ca. 6 Monaten mit Mengen- und Terminangaben. Es gilt immer der zuletzt von uns an den Auftragnehmer übermittelte Lieferabruf. Die Übertragung der Lieferabrufe erfolgt gemäß Ziffer 2.1. Separat neben Lieferabrufen sind auch einzelne

Bestellungen der Waren/Leistungen möglich. Der Lieferabruf bezüglich Mengen und Terminen gilt als angenommen, wenn der Auftragnehmer nicht umgehend, jedoch spätestens zwei (2) Werktagen nach Erhalt des Lieferabrufs widerspricht. Sieht der Auftragnehmer Schwierigkeiten in Fertigung und Vormaterialversorgung oder von ihm unbeeinflussbare Umstände voraus, welche die termingemäße Lieferung der Waren/Leistungen oder deren Qualität beeinträchtigen können, wird der Auftragnehmer unverzüglich die lieferabrufende Abteilung bei uns benachrichtigen. Ein Widerspruch des Auftragnehmers gegen Lieferabrufe aus anderen Gründen, beispielsweise als Druckmittel um andere Preise oder Bedingungen gegen uns zur Anwendung bringen zu wollen, ist unzulässig.

2.8 Soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, gelten für die in den Lieferabrufen genannten Mengen und Termine folgende Freigabezeiträume:

Für die Wochen 1 bis 6 stellt der Lieferabruf eine verbindliche Fertigungsfreigabe und Bestellung für den Auftragnehmer dar; in Ausnahmefällen bleiben kurzfristige Änderungen von bis zu +/- 15 % für uns möglich. Die Angaben in den Lieferabrufen für die Wochen 7 bis 16 dienen dem Auftragnehmer zur Disposition und Beschaffung des Vormaterials (Materialfreigabe), stellen jedoch keine Fertigungsfreigabe dar. Mengenangaben in den Lieferabrufen, die über diese vorgenannten Zeiträume hinausgehen (ab Woche 17), sind unverbindliche Angaben zu Planungszwecken für beide Parteien. Wir behalten uns vor, die in den Lieferabrufen aufgeführten Termine und Mengen dem tatsächlichen Bedarf anzupassen und auch zusätzliche Bestellungen von Waren/Leistungen an den Auftragnehmer zu geben.

2.9 Die in den Lieferabrufen genannten Liefertermine sind verbindlich und bezeichnen jeweils den Tag der Anlieferung im Wareneingang des betreffenden Anlieferortes. Der Auftragnehmer hat die Frachtdauer zu berücksichtigen und die Waren in ausreichendem zeitlichen Abstand vor dem Termin zu versenden bzw. dem Gebietsspediteur zur Abholung zu avisieren. Sollte der Auftragnehmer die Waren früher als 5 Tage vor dem im Lieferabruf genannten Termin liefern, werden wir dem Auftragnehmer mit dem anteiligen Zinsaufwand, der sich durch erhöhte Lagerreichweiten (Pufferlager) bei uns ergibt, belasten. Sollte der Auftragnehmer die Menge des bestehenden Lieferabrufs überliefern und/oder ohne bestehenden Lieferabruf liefern und sind keine unmittelbaren Folge-Lieferabrufe vorhanden, mit denen wir die Lieferung verrechnen können, werden wir die Lieferungen im Wareneingang umpacken und die Überlieferungsmenge mit Prüfbericht an den Auftragnehmer zurücksenden.

Für den bei uns entstehenden Mehraufwand wird Auftragnehmer wie folgt belastet:

Handlingskosten: EUR 40,- pro Lieferung
Kosten Wareneingangsprüfung: EUR 80,- pro Lieferung

Soweit ein nicht vereinbarter Transport notwendig wird und nicht von uns zu vertreten ist, gehen diese Kosten zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch, wenn Lieferungen in mehrere Teillieferungen aufgeteilt werden.

3. Liefertermine, Verzug

3.1 Vereinbarte Termine für die Lieferung oder Leistung des Auftragnehmers sind verbindlich. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen kommt es auf den Eingang bei der von uns angegebenen Empfangsstelle an. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen mit Aufstellungen oder Montage sowie von sonstigen Leistungen kommt es auf die Vollendung durch den Auftragnehmer an. Die Anlieferungszeiten sind mit uns rechtzeitig vor der Lieferung abzustimmen.

3.2 Ist für den Auftragnehmer erkennbar, dass er nicht termingemäß liefern oder leisten kann, hat er uns hierüber und über die voraussichtliche Dauer der Fristüberschreitung unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Unsere weitergehenden Rechte werden durch die Benachrichtigung nicht berührt.

3.3 Befindet sich der Auftragnehmer in Verzug, sind wir berechtigt, eine pauschalierte Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 % des Preises eines verspäteten Produktes oder Ersatzteils pro Tag des Verzuges, bis zu maximal 5 % des maßgeblichen Produkt- oder Ersatzteilpreises zu verlangen; weitergehende gesetzliche Ansprüche (Rücktritt oder Schadensersatz statt der Leistung oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen) bleiben von den

vorstehenden Regelungen unberührt. Dem Auftragnehmer wird ausdrücklich gestattet, nachzuweisen, dass uns in Folge des Verzuges kein Schaden oder ein wesentlich niedrigerer Schaden als die vorgenannte Pauschale entstanden ist. Vorzeitige Lieferungen und Teillieferungen können von uns zurückgewiesen werden.

3.4 Der Auftragnehmer hat einen für uns akzeptablen Plan zur Wiederaufnahme und Kontinuität seines Geschäfts vor- und beizubehalten, in dem festgelegt ist, wie der Auftragnehmer im Falle einer Betriebsunterbrechung seinen Verpflichtungen aus diesen Bestellbedingungen und etwaigen anderen Vereinbarungen oder Lieferplänen zwischen den Parteien, die auf diesen Bestellbedingungen basieren, nachkommen wird. Der Plan muss das Wiederaufnahme- und Kontinuitätsverfahren des Auftragnehmers beschreiben und seine Fähigkeit nachweisen, die normale Lieferung der Waren an uns wiederaufzunehmen, sobald dies wirtschaftlich praktikabel ist. Der Plan berücksichtigt auch die Lieferanten des Auftragnehmers und die Lieferanten dieser Lieferanten. Der Auftragnehmer kann diesen Plan mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung jederzeit aktualisieren.

4. Versand, Verpackung

4.1 Die Versand-, Fracht- (inklusive Fracht für Leergut) und Verpackungskosten sowie Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige Abgaben gehen zu Lasten des Auftragnehmers, soweit nichts anderes vereinbart wurde. Die Waren sind ausschließlich gemäß unseren Verpackungsvorschriften bzw. den in der Beschreibung der Waren angegebenen Verpackungsvorschriften zu versenden. Vorbehaltlich eines höheren Schadens werden Missachtungen der Verpackungsvorschriften, welche der Auftragnehmer zu vertreten hat, von uns pauschal mit EUR 40,- pro Transporteinheit an ihn belastet.

4.2 Ist gesonderte Vergütung der Verpackungskosten vereinbart, sind uns die Kosten bei Rücksendung der Verpackungen gutzuschreiben. Die Rücksendung erfolgt zu Lasten des Auftragnehmers.

4.3 Bei Preisstellung ab Werk oder ab Lager des Auftragnehmers ist zu den jeweils niedrigsten Kosten zu versenden. Bei Preisstellung frei Haus können wir dem Auftragnehmer Anweisungen über Beförderungsart und Transportunternehmen geben.

4.4 Jeder Sendung ist ein vollständig ausgefüllter Lieferschein unter Angabe unserer Bestellnummer, unserer Materialnummer sowie von Materialbezeichnung, statistischer Warennummer gemäß dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ursprung der Ware, Menge und Gewicht der gelieferten Waren beizufügen, soweit in der Bestellung keine weiteren Angaben gefordert werden.

4.5 Die Anlieferung erfolgt, soweit nichts anderes vereinbart wurde, in handelsüblichen Verpackungseinheiten, geeigneten Verpackungen unter Verwendung von Europaletten bzw. Gitterboxen. Die Verpackung muss die Liefergegenstände bestmöglich gegen Korrosion und Beschädigungen schützen. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien müssen der bei der Lieferung gültigen Verpackungsordnung und der gesetzlichen Gefahrstoffverordnung entsprechen. Die Rücknahme der Verpackung durch den Auftragnehmer muss gewährleistet sein.

5. Eigentums- und Gefahrübergang

5.1 Mit Ausnahme von einfachen Eigentumsvorbehalten bedürfen alle sonstigen (qualifizierten) Eigentumsvorbehalte des Auftragnehmers zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Einverständniserklärung.

5.2 Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung geht bei Leistungen und bei Lieferungen mit Aufstellung oder Montage mit der Abnahme und bei sonstigen Lieferungen nach Eingang bei der von uns angegebenen Empfangsstelle und Entladung auf uns über, soweit nichts anderes vereinbart wurde.

6. Preise

6.1 Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bis zur vollständigen Auftragsabwicklung bindend.

6.2 Soweit zwischen den Parteien nicht ausdrücklich etwas anders schriftlich vereinbart wurde, sind die Preise (auch für in Bezug auf Lieferabrufe) mindestens für das gesamte Kalenderjahr bindend und verlängern sich jeweils um

weitere 12 Monate, es sei denn sie werden schriftlich von einer Partei mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt. Der Auftragnehmer wird diese verpflichtende Bindung auch nicht durch anderweitige Handlungen oder Unterlassungen, wie beispielsweise Widerspruch gegen unsere Bestellungen oder Lieferabrufe, umgehen.

6.3 Die vereinbarten Preise gelten zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer (Netto-Festpreise) und umfassen alles, was der Auftragnehmer zur Erfüllung seiner vertraglichen Leistungspflicht zu erfüllen hat.

7. Rechnungen, Zahlung

7.1 Rechnungen sind nach der Lieferung oder Leistung unter Angabe der Bestellnummer, des Lieferdatums, unserer Materialnummer, der Menge und der Lieferscheinnummer gesondert einzureichen. Einreichung erfolgt bevorzugt per E-Mail.

7.2 Zahlungen erfolgen abzüglich 2% Skonto bei Zahlungseingang innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der prüffähigen Rechnung, ansonsten innerhalb 30 Tagen nach Zugang der prüffähigen Rechnung netto. Bei Lieferungen mit Aufstellung oder Montage oder sonstigen Leistungen tritt an die Stelle der Lieferung die Abnahme.

7.3 Alle Zahlungen erfolgen ausschließlich an den Auftragnehmer.

8. Ursprungsnachweise, Umsatzsteuernachweise, Exportbeschränkungen, Konfliktmineralien, REACH

8.1 Der Auftragnehmer hat für alle zu liefernden Waren und zu erbringenden Dienstleistungen die jeweils anwendbaren Anforderungen des nationalen und internationalen Ausfuhr-, Zoll- und Außenwirtschaftsrechts („AUSSENWIRTSCHAFTSRECHT“) zu erfüllen und die erforderlichen Ausfuhrgenehmigungen zu beschaffen, es sei denn, dass nach dem anwendbaren AUSSENWIRTSCHAFTSRECHT nicht der Auftragnehmer, sondern wir oder ein Dritter verpflichtet ist, die Ausfuhrgenehmigungen zu beantragen.

Der Auftragnehmer hat uns so früh wie möglich, spätestens jedoch vor dem Liefertermin, alle Informationen und Daten schriftlich (positionsweise auf Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung) mitzuteilen, die wir zur Einhaltung des anwendbaren AUSSENWIRTSCHAFTSRECHTS bei Aus- und Einfuhr sowie im Falle des Weitervertriebs bei Wiederausfuhr der gelieferten Waren benötigen, insbesondere für jede einzelne Ware/Leistung folgende „EXPORTKONTROLL- UND AUSSENHANDELSDATEN“ mitzuteilen:

- Die „Export Control Classification Number“ gemäß der „US Commerce Control List“ (ECCN), sofern das Produkt den „US Export Administration Regulations“ unterliegt;
- Die „Güterlistennummer“ (einschließlich Unternummern) gemäß den Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 (Dual Use Verordnung), sofern das Produkt den Bestimmungen der EG Dual Use Verordnung unterliegt;
- Die „Ausfuhrlistennummer“ gemäß den Anlagen der Deutschen Außenwirtschaftsverordnung (AWV), sofern das Produkt den Bestimmungen der Außenwirtschaftsverordnung unterliegt;
- die statistische Warennummer gemäß des aktuellen Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und dem HS („Harmonized System“) Code;
- das Ursprungsland (nicht präferenziieller Ursprung) und,
- die Lieferantenerklärung zum präferenziiellen Ursprung (bei europäischen Auftragnehmern) oder Zertifikate zu Präferenzen (Ursprungszertifikate, ATR oder Bewilligung auf der Rechnung bei nicht europäischen Auftragnehmern). Im Falle von Änderungen des Ursprungs oder der Eigenschaften der Ware oder Dienstleistung oder des anwendbaren AUSSENWIRTSCHAFTSRECHTS hat der Auftragnehmer die EXPORTKONTROLL- UND AUSSENHANDELSDATEN so früh wie möglich, spätestens jedoch vor dem Liefertermin zu aktualisieren und in Textform mitzuteilen.

8.2 Alle Waren, die einer CE-Kennzeichnungspflicht unterliegen, müssen entsprechende Kennzeichen des Auftragnehmers

tragen. Ihnen sind sämtliche für eine solche Kennzeichnung erforderlichen Dokumente beizufügen. Bei Abnahme von Maschinen, Anlagen etc. müssen diese spätestens im Zeitpunkt der Abnahme vorliegen.

8.3 Für den Fall, dass Waren teilweise oder vollständig Exportbeschränkungen der Europäischen Union, Deutschlands oder anderer Zoll- und Zahlungsbestimmungen (z. B. denen der Vereinigten Staaten) unterliegen, wird der Auftragnehmer uns darüber unverzüglich informieren.

8.4 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, gegenüber uns mindestens einmal jährlich und auf unseren Wunsch häufiger alle die Liefergegenstände offenzulegen, die Konfliktmineralien enthalten. Mit Konfliktmineralien sind Stoffe gemeint, die Tantal, Zinn, Gold, Wolfram oder andere Materialien enthalten, die von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika als Konfliktmineralien bezeichnet werden („Konfliktmineralien“).

Der Auftragnehmer hat eine Richtlinie in Bezug auf die Lieferkette („Supply Chain“) zu unterhalten und verpflichtet sich

- zur Durchführung einer angemessenen Überprüfung hinsichtlich des Ursprungslandes für Konfliktmineralien, die in den an den Käufer gelieferten Liefergegenständen verwendet werden;
- zur Ausübung der erforderlichen Sorgfalt in Bezug auf die Lieferkette, um festzustellen (i) ob Konfliktmineralien aus der Volksrepublik Kongo oder angrenzenden Ländern in Liefergegenständen, die an den Käufer geliefert werden, enthalten sind und wenn ja, (ii) diese Konfliktmineralien direkt oder indirekt Konflikte in diesen Ländern unterstützen, und
- zur Durchführung einer Risikoanalyse und aktiven Risikovermeidung, um eine angemessene Überprüfung des Ursprungslandes und notwendige Vorsorgemaßnahmen zu implementieren.

Der Auftragnehmer stellt uns hierfür alle notwendigen Informationen und Dokumente in der von uns gewünschten Form zur Verfügung, die wir vom Auftragnehmer verlangen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Daten in Bezug auf die Lieferkette, die für uns notwendig oder wünschenswert sind, um die gesetzlichen Anforderungen von Sektion 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform und Consumer Protection Act und ihrer Umsetzungsrechtsakte zu erfüllen.

Diese Informationen und Dokumente sind vom Auftragnehmer für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren aufzubewahren und können von uns mit einer angemessenen Ankündigungsfrist auditiert werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese Bestimmungen zu Konfliktmineralien seinen Unterauftragnehmern und Vor-Auftragnehmern für unsere Aufträge aufzulegen.

8.5 Der Auftragnehmer garantiert, dass alle von ihm gelieferten oder verwendeten Waren, die als Leistungsbestandteil der Bestellung geliefert werden, gemäß REACH Verordnung (EG Nr. 1907/2006) registriert wurden und alle Pflichten (insbesondere Mitteilungs- und Kennzeichnungspflichten) nach den EU Vorschriften REACH, RoHS (EU RL2011/65) und CLP (EG Nr. 172/ 2008) erfüllt sind. Der Auftragnehmer wird uns schriftlich über alle Waren informieren, die besonders besorgniserregende Substanzen (SVHC) mit mehr als 0,1% w/w enthalten, wie sie unter REACH definiert sind. Das Vorhandensein von EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung, soweit sie sich aus der RoHS ergeben, wird vorausgesetzt. Der Schriftverkehr einschließlich eventuell vorhandener Sicherheitsdatenblätter (in Deutsch und Englisch) sind an unseren Einkauf, gegebenenfalls per E-Mail, zu senden.

9. Rechte bei Mängeln

9.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, stets den neuesten Stand der Technik und soweit anwendbar, von EN ISO 9000 ff. zu erfüllen. Er gewährleistet und steht dafür ein, dass die Lieferung oder Leistung neu, ungebraucht, von guter Qualität und frei von Mängeln ist. Bei Mängeln stehen uns die gesetzlichen Rechte uneingeschränkt zu. Änderungen in der Art des verarbeiteten Materials oder der konstruktiven Ausführung gegenüber früheren gleichartigen oder gleichen Lieferungen sind uns vor Fertigungsbeginn anzuzeigen und bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung. Die Frist für die Verjährung der Mängelansprüche beträgt entweder a) 2 Jahre ab i) Abnahme durch uns bei Lieferungen und Leistungen

seitens des Auftragnehmers in unserem Werk oder ii) ab Abnahme durch unseren (End)Kunden bei Lieferungen und Leistungen, welche weiterverarbeitet bzw. weiterverkauft werden, oder b) 3 Jahre ab Lieferung des Auftragnehmers, je nachdem welcher Zeitpunkt zuerst eintritt. Für Bauwerke und Werke, deren Erfolg in der Erbringung von Planungs- und Überwachungsleistungen hierfür besteht, sowie für Bauwerke und Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, beträgt die Frist für die Verjährung der Mängelansprüche jedoch stattdessen 5 Jahre ab dem jeweiligen gesetzlichen Verjährungsbeginn.

Prüft der Auftragnehmer das Vorhandensein eines Sachmangels oder betreibt er im Einverständnis mit uns dessen Beseitigung, so ist für die Dauer dieser Maßnahmen die Verjährung gehemmt. Hiervon unberührt bleiben die gesetzlichen Gründe der Hemmung der Verjährung.

9.2 Der Auftragnehmer ist vor Auslieferung der Ware zu einer angemessenen Warenausgangskontrolle verpflichtet. Diese Verpflichtung kann durch Zusatzbedingungen zur Qualitätssicherung oder eine gesonderte Qualitätssicherungsvereinbarung ergänzt werden. Diese Verpflichtungen haben dienstvertraglichen Charakter und stehen selbstständig neben der Verpflichtung zur Lieferung mangelfreier Ware gemäß 9.1.

Schadensersatzansprüche wegen Verletzung der Pflicht zur angemessenen Warenausgangskontrolle bzw. Verletzung von Qualitätssicherungsverpflichtungen stehen uns daher vorrangig und unbeschadet der gesetzlichen Rechte wegen Mängeln zu. Sie treten selbstständig neben die gesetzlichen Rechte wegen Mängeln.

Entsprechendes gilt für Ansprüche aus 9.8.

9.3 Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von [5] Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

9.4 Im Rahmen der Nacherfüllung steht uns das Wahlrecht gemäß § 439 Abs. 1 BGB zu.

Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau an dem Ort an dem sich das defekte Teil befindet, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung eines Mangels erforderlichen Aufwendungen trägt der Auftragnehmer bei Vorliegen eines Mangels.

9.5 Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in 9.4 gilt:

Kommt der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Auftragnehmer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen verlangen.

Ist die Nacherfüllung durch den Auftragnehmer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar, bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Auftragnehmer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

Eine Nacherfüllung durch den Auftragnehmer ist uns unzumutbar, wenn besondere Gründe vorliegen (z. B. besondere Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohender Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) und durch Tatsachen begründete Anhaltspunkte bestehen, dass die Nacherfüllung durch den Auftragnehmer länger dauern wird als eine Ersatzvornahme durch uns.

9.6 Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette

(Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Auftragnehmer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Auftragnehmer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Auftragnehmer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis. Im Übrigen bedarf es in diesem Fall über § 445a Abs. 2 BGB hinaus für alle uns gegenüber dem Auftragnehmer gemäß § 437 BGB zustehenden Mängelansprüche keiner Fristsetzung zur Nacherfüllung.

Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns oder einen anderen Unternehmer, z. B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

9.7 Setzen wir zur Beseitigung eines Mangels eigenes Personal ein, hat der Auftragnehmer uns für diesen Personaleinsatz – inklusive der Erstellung eines Prüfberichts sowie der Mangelfeststellungskosten – den jeweils für Deutschland geltenden regionalen Caterpillar Stundenkostensatz in der jeweils aktuellen Höhe (gegenwärtig 110,00 €) zuzüglich einer etwaigen anfallenden Umsatzsteuer zu ersetzen.

9.8 Soweit der Auftragnehmer für einen Produktfehler bzw. -mangel verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet. In diesem Rahmen ist der Auftragnehmer auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Auftragnehmer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt bleiben sonstige gesetzliche Ansprüche.

9.9 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 5 Millionen € pro Personenschaden/Sachschaden – pauschal – zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt. Der Auftragnehmer ermächtigt uns, alle Ersatzleistungen unter der genannten Versicherung geltend zu machen.

9.10 Durch unsere Zustimmung zu Zeichnungen, Berechnungen oder anderen technischen Unterlagen des Auftragnehmers werden unsere Rechte bei Mängeln und sonstige aus Mängeln folgende Ansprüche und gegebenenfalls Garantiesprüche nicht berührt.

10. Gewerbliche Schutzrechte

10.1 Der Auftragnehmer haftet dafür, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung oder Leistung – auch im Hinblick auf deren Nutzung oder Weiterveräußerung – keine Rechte Dritter (Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Lizenzrechte etc.) verletzt werden. Werden wir von einem Dritten deswegen in Anspruch genommen, stellt uns der Auftragnehmer auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen frei; wir sind in diesem Fall außerdem berechtigt, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten. Sollen die vom Auftragnehmer bezogenen Waren in andere als die in dieser Ziffer aufgeführten Länder weitergeleitet werden, werden wir die betreffenden Länder in unserem Bestellschreiben benennen. Der Auftragnehmer bestätigt in diesem Fall durch die Annahme des Auftrags, dass er uns nach Maßgabe der vorstehenden Vorschriften freistellt, wenn die von ihm gelieferten Waren in diesen Ländern bestehende Schutzrechte verletzen.

10.2 Im Falle eines Prozesses wegen einer Schutzrechtsverletzung hat der Auftragnehmer in voller Höhe des nachweislich drohenden Schadens

Sicherheitsleistung zu erbringen. Überdies trägt der Auftragnehmer alle in Verbindung mit einem solchen Prozess anfallenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten und Aufwendungen, soweit diese nicht unverhältnismäßig oder unnötig waren.

10.3 Entstehen im Zusammenhang mit der Ausführung der bestellten Lieferung oder Leistung nach unseren Angaben, Unterlagen oder Modellen beim Auftragnehmer Erfindungen oder Verbesserungen, so haben wir ein kostenloses, nicht ausschließliches Benutzungsrecht an diesen Erfindungen oder Verbesserungen und etwaigen entsprechenden Schutzrechten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns unverzüglich über derartige Erfindungen, Verbesserungen und Schutzrechte zu informieren.

10.4 Hat der Auftragnehmer Schutzrechte an den bestellten Lieferungen oder Leistungen oder Teilen davon oder an Verfahren zu deren Herstellung, wird er uns diese unter Angabe der Schutzrechtsnummer auf Anfrage mitteilen.

11. Gewerbliche Schutzrechte bei Entwicklungsaufträgen

Soweit nichts anders zwischen den Parteien vereinbart ist, stehen uns abweichend von Ziffer 10.3 diejenigen Erfindungen und Verbesserungen zu, die im Zusammenhang mit der Ausführung der bestellten Lieferung oder Leistung nach unseren Angaben, Unterlagen oder Modellen beim Auftragnehmer entstanden sind, soweit sich die Leistung des Auftragnehmers nur oder auch auf die Entwicklung der Liefer- oder Leistungsgegenstände bezieht. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Erfindungen von Arbeitnehmern, die aus der Ausführung des Auftrages entstehen, uneingeschränkt in Anspruch zu nehmen und alle Rechte an den Erfindungen auf uns zu übertragen. Sollte der Auftragnehmer Personen bei der Ausführung des Auftrages einsetzen wollen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis zu ihm stehen und nicht als Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitnehmererfindungsgesetzes anzusehen sind, wird er durch entsprechende vertragliche Gestaltung mit diesen Personen bei der Ausführung des Auftrages sicherstellen, dass er seiner Verpflichtung zur Inanspruchnahme und Übertragung genügen kann. Die Preise in 6.3 umfassen auch die Übertragung der Rechte aus der Erfindung und/oder die Übertragung der Verbesserung.

12. Unterlagen

12.1 Zeichnungen, Berechnungen, Erstmusterprüfberichte, Bedienungs-, Einbau-, Montage- oder Wartungsanleitungen, Handbücher und andere Unterlagen sind uns rechtzeitig in der vereinbarten, gesetzlich oder den Umständen nach erforderlichen Anzahl und Form ohne Berechnung zu überlassen. Sie gehen zusammen mit allen übertragbaren Rechten in unser Eigentum über.

12.2 An den von uns zur Verfügung gestellten Berechnungen, Zeichnungen, Entwürfen und sonstigen technischen Unterlagen jeder Art behalten wir uns alle Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie sind vertraulich zu behandeln und dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung weder Dritten zugänglich gemacht noch in irgendeiner Weise für Dritte verwendet werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages. Sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Know-How allgemein bekannt geworden ist. Für jeden Fall einer schuldhaften Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung hat der Auftragnehmer eine Vertragsstrafe in Höhe von 50.000,00 € zu zahlen. Unsere Rechte auf Schadensersatz oder Rücktritt vom Vertrag sowie die Bestimmungen in Ziffer 15.2 bleiben unberührt.

12.3 Die Unterlagen gemäß Ziffer 12.2 einschließlich aller Kopien sind auf unser Verlangen an uns zurückzugeben; Zurückbehaltungsrechte des Auftragnehmers sind ausgeschlossen. Leistet der Auftragnehmer unserem Verlangen nach Rückgabe der Unterlagen schuldhaft nicht unverzüglich Folge, so hat er eine Vertragsstrafe in Höhe von 20.000,00 € an uns zu zahlen. Unsere Rechte auf Schadensersatz und Rücktritt vom Vertrag bleiben unberührt.

12.4 Durch die Überlassung solcher technischen Unterlagen wird die alleinige Verantwortung des Auftragnehmers für die Lieferung/Leistung nicht eingeschränkt, es sei denn, die Unterlagen sind von uns als verbindlich bezeichnet worden und der Auftragnehmer hat bei pflichtgemäßer Prüfung erkennbaren Fehlern unverzüglich widersprochen.

12.5 Sicherheitsdatenblätter sind vom Auftragnehmer auf dem neuesten Stand zu halten und müssen uns unaufgefordert zur Verfügung gestellt werden.

13. Werkzeuge, Materialien, Muster, Modelle und Formen

13.1 Von uns beigestellte Werkzeuge oder Materialien bleiben unser Eigentum und sind Bestandteil unserer Schutzrechte. Der Auftragnehmer wird sie mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes auf eigene Kosten verwahren und gesondert lagern, als unser Eigentum kennzeichnen und auf seine Kosten zum Neuwert gegen Feuer, Wasser, Diebstahl und vergleichbare Risiken versichern. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer uns über die Versicherung einen geeigneten Nachweis beizubringen. Gleichzeitig tritt der Auftragnehmer uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an.

13.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, beigestellte Werkzeuge pfleglich zu behandeln, zu reinigen und zu warten, ordnungsgemäß zu lagern und bei Verlust oder Beschädigung auf eigene Kosten unverzüglich zu ersetzen oder zu reparieren.

13.3 Beigestellte Werkzeuge dürfen nur zur Erbringung der von uns in Auftrag gegebenen Lieferungen oder Leistungen verwendet und Dritten weder überlassen noch zugänglich gemacht noch für eigene Zwecke oder für Dritte nachgebaut werden. Ziffer 12.2 Satz 5 und 6 gelten entsprechend mit der Maßgabe, dass die Höhe der Vertragsstrafe 25.000,00 € beträgt.

13.4 Von Zugriffen Dritter auf beigestellte Werkzeuge oder Materialien, insbesondere von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen sowie sonstigen Beeinträchtigungen unseres Eigentums, wird uns der Auftragnehmer unverzüglich unterrichten. Er hat uns alle Schäden und Kosten, die durch einen Verstoß gegen diese Verpflichtung und durch erforderliche Interventionsmaßnahmen gegen Zugriffe Dritter entstehen, zu ersetzen.

13.5 Auf Verlangen hat der Auftragnehmer die beigestellten Werkzeuge und Materialien unverzüglich an uns herauszugeben; Zurückbehaltungsrechte des Auftragnehmers sind ausgeschlossen.

13.6 Die Bestimmungen der vorstehenden Ziffern 13.1 bis 13.5 gelten auch für die von uns zur Verfügung gestellten Gesenke, Modelle, Modelleinrichtungen, Formen, Muster, Mess- und Prüfeinrichtungen etc.; ebenso für die vorgenannten Gegenstände sowie Werkzeuge, die der Auftragnehmer auf unsere Kosten herstellt oder beschafft. Es besteht Einigkeit zwischen dem Auftragnehmer und uns, dass solche Gegenstände oder Werkzeuge mit der Herstellung bzw. Beschaffung in unser Eigentum übergehen. Die Besitzübertragung wird durch die Verwahrung gemäß Ziffer 13.1 ersetzt.

13.7 Verarbeitet der Auftragnehmer von uns beigestellte Materialien, bildet er sie um oder verbindet oder vermischt er sie mit anderen Gegenständen, so geschieht dies für uns. Wir werden unmittelbar Eigentümer der hierbei entstandenen Sachen. Macht das beigestellte Material nur einen Teil der neuen Sache aus, so steht uns Miteigentum an der neuen Sache zu im Verhältnis des Wertes des beigestellten Materials zum Wert der Gesamtsache. Für die Verwahrung, Lagerung und Kennzeichnung der in unserem Eigentum oder Miteigentum stehenden Sachen gilt Ziffer 13.1 entsprechend.

13.8 Sofern der Auftragnehmer einen Subunternehmer gemäß den Regelungen der Ziffer 22 einsetzt, so hat er sicherzustellen, dass alle Regelungen dieser Ziffer 13 auch beim Subunternehmer umgesetzt und angewendet werden sowie den Subunternehmer mit dieser Ziffer 13 entsprechenden Regelungen vertraglich zu verpflichten.

14. Ersatzteile

14.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Ersatzteile für den Zeitraum von 15 Jahren nach Lieferung zu angemessenen und konkurrenzfähigen Serienpreisen und sonstigen Bedingungen zu liefern, sofern es sich um Teile handelt, die erfahrungsgemäß innerhalb ihrer normalen Lebensdauer dem Verschleiß unterliegen und die wir nur beim Auftragnehmer und nicht sonst zu vergleichbarer Qualität und zu vergleichbaren Preisen auf dem Markt erhalten können. Ist der Auftragnehmer nach Ablauf dieser Frist zur Weiterlieferung der Ersatzteile nicht mehr in der Lage, so wird er uns hiervon schriftlich

informieren und uns Gelegenheit zu einer letzten Bestellung geben.

14.2 Stellt der Auftragnehmer die Lieferung von Ersatzteilen ein, so ist er verpflichtet, uns auf Anforderung unverzüglich die für eine Fertigung der Ersatzteile erforderlichen Unterlagen und das dazugehörige Know-How gegen gegebenenfalls im Ausnahmefall Zahlung einer angemessenen Vergütung auszuhandigen und uns deren unentgeltliche Nutzung einschließlich etwaiger daran bestehender gewerblicher Schutzrechte zu gestatten. Ziffer 12.3 dieser Bestellbedingungen bleibt unberührt. Können wir uns mit dem Auftragnehmer innerhalb einer Frist von einem Monat nicht auf die Höhe der von uns zu entrichtenden Vergütung einigen, so wird auf unser Verlangen die Vergütung von einem Schiedsgutachter auf Vorschlag des Präsidenten der zuständigen Industrie und Handelskammer an unserem Unternehmens Hauptsitz in Deutschland nach billigem Ermessen bestimmt. Die Kosten des Schiedsgutachters tragen die Parteien im Verhältnis der jeweils für sie negativen Abweichung der Preisermittlung des Schiedsgutachters von dem Preis, der von der jeweiligen Partei zuletzt vor Beginn der Tätigkeit des Schiedsgutachters diesem mitgeteilt wurde. Eine Verpflichtung zum Erwerb der oben genannten Unterlagen und des dazugehörigen Know-Hows besteht für uns auch nach Vorlage des Schiedsgutachtens nicht. Der Auftragnehmer ist jedoch zur Veräußerung und Überlassung an uns zu dem im Schiedsgutachten genannten Preis auf unser Verlangen verpflichtet.

15. Nachbau

15.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, nach unseren Angaben, Unterlagen, Formen, Mustern oder Modellen herzustellende Liefergegenstände und deren Komponenten und Teile ausschließlich im eigenen Betrieb herzustellen bzw. zu bearbeiten. Solche Liefergegenstände, deren Komponenten oder Teile dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung weder an Dritte veräußert, verpfändet oder sonst wie weitergegeben noch für Dritte verwendet werden.

15.2 Werden nach unseren Angaben, Unterlagen, Formen, Mustern oder Modellen hergestellte Gegenstände oder deren Komponenten oder Teile unzulässiger Weise an Dritte veräußert, verpfändet oder sonstwie weitergegeben, so sind wir berechtigt, einen Betrag in Höhe von 30 % des Verkaufswertes, mindestens jedoch 50.000,00 € ohne Nachweis als Entschädigung zu fordern. Die Geltendmachung eines höheren Schadens oder sonstiger Rechte oder Ansprüche bleiben uns unbenommen. Dem Auftragnehmer wird es ausdrücklich gestattet, nachzuweisen, dass uns kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden als die vorgenannte Pauschale entstanden ist.

15.3 Der Auftragnehmer wird weder selbst noch jemanden anweisen, Waren zu modifizieren, anzupassen, zu zerlegen oder nachzubauen, die unsere vertraulichen Informationen enthalten oder auf deren Grundlage oder unter Verwendung unserer vertraulichen Informationen hergestellt wurden.

15.4 Der Auftragnehmer darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung keine Marken, Logos oder Handelsmarken des Auftragnehmers oder Dritter auf Waren verwenden, die speziell für uns entworfen wurden.

16. Arbeiten in unserem Werk

16.1 Es gelten die Sicherheitsrichtlinien für Fremdfirmen von Caterpillar in ihrer jeweils gültigen Fassung.

16.2 Halten sich Arbeitnehmer des Auftragnehmers oder sonstige in dessen Auftrag tätige Personen zum Zwecke der Montage, Inbetriebnahme, Ausbildung, Nachbesserung oder aus sonstigen Gründen in einem unserer Betriebe auf, so trägt der Auftragnehmer die Unternehmerverantwortung für deren Tätigkeit. In diesem Fall ist er verantwortlich für die Einhaltung der sicherheitstechnischen Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschriften.

16.3 Zur Vermeidung einer gegenseitigen Gefährdung auf der Arbeitsstätte werden wir in diesen Fällen gemäß den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften einen Koordinator benennen. Der Auftragnehmer hat sich in solchen Fällen unverzüglich mit unserer Einkaufsleitung in Verbindung zu setzen. Der Koordinator hat in Fragen der Arbeitssicherheit gegenüber den Arbeitnehmern des Auftragnehmers und den in dessen Auftrag tätigen Personen Weisungsbefugnis; hierdurch werden diese jedoch nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung der

sicherheitstechnischen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften entbunden.

16.4 Für Unfälle oder Schäden der Arbeitnehmer des Auftragnehmers oder der in seinem Auftrag tätigen Personen haften wir nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Der Auftragnehmer stellt uns von allen Ansprüchen frei, die im Zusammenhang mit solchen Unfällen oder Schäden gegen uns erhoben werden.

17. Haftung

17.1 Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden und Unfälle, die uns oder Dritten durch ihn, seine Arbeitnehmer oder sonstige in seinem Auftrag tätigen Personen bei der Durchführung seiner Lieferungen oder Leistungen zugefügt werden, es sei denn, er weist nach, dass weder ihn noch seine Arbeitnehmer oder sonstige in seinem Auftrag tätige Personen ein Verschulden trifft. Dies gilt auch für Schäden, die in Ausführung der Arbeiten an öffentlichen oder privaten Einrichtungen (z. B. Versorgungsleitungen) entstehen. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Gefährdungshaftung bleiben hierdurch unberührt.

17.2 Ansprüche des Auftragnehmers auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben, und für sonstige Schäden, die auf unserer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Pflichtverletzung oder einer von uns zu vertretenden Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen. Pflichtverletzungen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen stehen eigenen Pflichtverletzungen gleich.

17.3 Der Auftragnehmer stellt uns von allen Ansprüchen frei, die Abnehmer unserer Produkte oder sonstige Dritte deshalb an uns stellen, weil sie durch unsere Produkte bei bestimmungsgemäßem oder vorhersehbarem Gebrauch einen Schaden erlitten haben, soweit dieser Schaden auf vom Auftragnehmer zu vertretenden Produktmängeln und/oder auf einer Verletzung der Warn- und Hinweispflichten des Auftragnehmers zurückzuführen oder die Ursache für den Produktmangel im Herrschafts- und/oder Organisationsbereich des Auftragnehmers gesetzt ist.

18. Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns

18.1 Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass er selbst, seine Nachunternehmer oder von ihm oder einem Nachunternehmer beauftragte Verleiher jedenfalls den allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn an die Arbeitnehmer entrichten sowie das Mindestlohngesetz, das Arbeitnehmer-Entsendegesetz, das Dritte Sozialgesetzbuch, das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einhalten.

18.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf unser Verlangen mit Rücksicht auf unsere etwaige Haftung gemäß § 13 Mindestlohngesetz in Verbindung mit § 14 Arbeitnehmer-Entsendegesetz eine Bürgschaft einer deutschen Großbank oder öffentlich-rechtlichen Sparkasse über einen Höchstbetrag von 25.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Die Bürgschaft muss unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage abgegeben werden (selbstschuldnerische Bürgschaft).

Ferner können wir von dem Auftragnehmer jederzeit die Vorlage von Bescheinigungen über die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes bzw. der gesetzlichen Sozialabgaben durch ihn, seine Nachunternehmer oder von ihm bzw. seinen Nachunternehmern eingesetzte Verleiher verlangen. Gleiches für die Vorlage – ggf. anonymisierte – Unterlagen im Zusammenhang mit den weiteren Verpflichtungen gemäß Abs. 1.

Zudem bestätigt der Auftragnehmer hiermit, dass er (a.) nicht von der Vergabe öffentlicher Aufträge gemäß § 19 Mindestlohngesetz ausgeschlossen ist und (b.) auch in der Vergangenheit nicht gegen die ihm nach den Bestimmungen gemäß Abs. 1 obliegenden Pflichten verstoßen hat. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer dies durch Vorlage entsprechender Testate eines zur Verschwiegenheit verpflichteten Dritten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer etc.) oder in gleich geeigneter Weise nachzuweisen.

18.3 Werden wir von Arbeitnehmern oder sonstigen Dritten gestützt auf § 13 Mindestlohngesetz in Verbindung mit § 14 Arbeitnehmer-Entsendegesetz auf Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns oder in sonstiger Weise in Verbindung mit einem Verstoß der in Abs. 1 aufgeführten Unternehmen/Personen gegen eine der in Abs. 1 aufgeführten Pflichten in Anspruch genommen, wird der Auftragnehmer uns von jeglicher

Haftung freistellen. Im Übrigen sind wir berechtigt, die dem Auftragnehmer geschuldete Vergütung einzubehalten und ggf. an die jeweiligen Anspruchssteller aus auszuhalen.

Der Auftragnehmer trägt die uns für die Durchführung der gerichtlichen und außergerichtlichen bzw. behördlichen Verfahren gemäß Abs. 1 entstehenden Kosten.

18.4 Verstößt der Auftragnehmer, seine Nachunternehmer oder von ihm oder einem Nachunternehmer beauftragte Verleiher gegen die Ziffer 18 stellt dies einen wichtigen Grund zur sofortigen, außerordentlichen, fristlosen Kündigung des jeweiligen Vertrages bzw. der Geschäftsverbindung durch uns dar.

19. Sicherheit von Lieferungen innerhalb der Supply Chain [nur anwendbar in Fällen, wo der Auftragnehmer Ware aus oder in die Vereinigten Staaten, U.S. ports of entry oder U.S. territory exportiert oder importiert]

19.1 Sofern der Auftragnehmer Ware in die USA liefert, unterwirft er sich den Sicherheitsbestimmungen der U.S. Customs and Border Protection („CBP“) und dem Customs-Trade Partnership Against Terrorism („C-TPAT“). Der Auftragnehmer wird die hierunter erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der sicheren Verpackung, Containerisierung, des Transports und der Lieferung von Ware innerhalb der gesamten Supply Chain beachten. Die Verpflichtungen gelten fort, bis die Ware an uns unter dem vereinbarten Incoterm geliefert ist. Der Auftragnehmer wird den Manager unseres jeweiligen Standortes oder Distributionszentrums im Falle etwaiger Schäden an der Versiegelung von Containern sofort benachrichtigen.

19.2 Der Auftragnehmer wird alle Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen oder sonstige, rechtlich verbindliche Anordnungen des CBP bezüglich des Exports oder Imports von Ware aus den oder in die Vereinigten Staaten, U.S. ports of entry oder U.S. territory, einhalten, hierzu zählen insbesondere die Sicherheitsbestimmungen des C-TPAT. Falls der Auftragnehmer ein Mitglied des C-TPAT-Programms oder eines entsprechenden lokalen Programms (wie etwa der Authorized Economic Operator oder Partners in Protection) ist, wird er uns dies zeitnah mitteilen. Ebenso werden wir unverzüglich über etwaige Änderungen eines solchen Status des Auftragnehmers informiert, wie auch über etwaige Fälle von Verstößen des Auftragnehmers gegen die hiermit verbundenen Auflagen. Der Auftragnehmer wird unseren jährlichen Fragbogen zur Supply Chain Sicherheit beantworten oder uns ein Zertifikat vorlegen, aus dem hervorgeht, dass er die Mindestanforderungen an die Supply Chain Sicherheit einhält, wie sie in Programmen wie C-TPAT oder anderen lokalen, auf den jeweiligen Auftragnehmer anwendbaren, Programmen festgelegt sind. Der Auftragnehmer wird durch seine Handlungen nicht unseren Status unter dem C-TPAT-Programm oder anderen Supply Chain Sicherheitsprogrammen gefährden.

20. Caterpillar-Richtlinien für Lieferanten

Der Auftragnehmer wird den Code of Conduct für Lieferanten von Caterpillar Inc. bzw. dessen lokales Äquivalent einhalten sowie die Kommunikationsrichtlinien für Lieferanten von Caterpillar Inc. beachten.

21. Lieferantensysteme

Der Auftragnehmer wird uns zeitnah von beabsichtigten Änderungen seiner Prozesse unterrichten, sofern hierdurch der Bezug von Ware unter einer Bestellung in irgendeiner Form behindert werden könnte, um uns hierdurch Gelegenheit zu geben, etwaige Auswirkungen solcher Prozessänderungen auf unsere Bestellungen einzuschätzen. Als Beispiele derartiger Prozessänderungen mit möglicherweise negativer Auswirkung auf unsere Bestellungen seien angeführt: Schließung von Fertigungsstraßen, Restrukturierungsmaßnahmen, Standortverlegungen und ähnliche geplante Maßnahmen.

22. Übertragung von Rechten, Subunternehmer

22.1 Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung darf der Auftragnehmer Rechte aus dem Vertrag weder ganz noch teilweise auf Dritte übertragen oder an Dritte verpfänden; § 354 a HGB bleibt hiervon unberührt.

22.2 Eine beabsichtigte Weitergabe von wesentlichen Teillieferungen oder Leistungen an Subunternehmer ist uns unter Benennung des

Subunternehmers schriftlich anzuzeigen und bedarf unserer Zustimmung. Die Weitergabe gilt als genehmigt, wenn wir ihr nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Anzeige widersprochen haben. Ziffer 15.1 bleibt unberührt. Der Auftragnehmer steht auch im Falle unserer Genehmigung in vollem Umfang für den Subunternehmer ein und bleibt uns gegenüber für die Vertragserfüllung verantwortlich.

23. Rücktrittsrecht / Kündigungsrecht bei Insolvenz oder Änderung der Eigentumsverhältnisse

23.1 Ohne Verzicht auf weitergehende gesetzliche Befugnisse sind wir berechtigt, ersatzlos vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer zahlungsunfähig wird oder wenn über das Vermögen des Auftragnehmers die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt, das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird oder eine andere wesentliche Verschlechterung der Vermögenslage des Auftragnehmers eintritt.

23.2 Während der Laufzeit der jeweiligen Bestellung(en) haben wir die Möglichkeit, diese mit sofortiger Wirkung schriftlich zu kündigen, wenn sich die Eigentumsverhältnisse oder die Kontrolle über den Auftragnehmer ändert.

24. Vertraulichkeit

24.1 Unsere Aufträge sind Dritten gegenüber vertraulich zu behandeln. Verletzungen dieser Verpflichtung berechtigen uns, vom Vertrag zurückzutreten, Schadensersatz zu verlangen und alle zur Wahrung unserer Interessen erforderlich erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen; Ziffer 12.2 bleibt unberührt. Für die Wahrung der Vertraulichkeit haftet der Auftragnehmer auch dann, wenn unsere Aufträge mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.

24.2 Der Auftragnehmer darf das Vorhandensein dieser Bestellbedingungen oder die Tatsache, dass er mit uns eine Geschäftsbeziehung hat nicht im Rahmen seiner Vermarktung oder Werbung offenlegen.

24.3 Der Auftragnehmer darf ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung keine Fotos von Einrichtungen oder Orten machen, die uns gehören oder von uns kontrolliert werden.

25. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen

25.1 Betriebsstörungen durch höhere Gewalt (Aufruhr, Feuer, Krieg usw.) und Streik oder Aussperrung entbinden uns für die Dauer dieser Behinderung von unserer Verpflichtung zur Abnahme von Leistungen oder Entgegennahme von Waren. Nach Beendigung der Betriebsstörung teilen wir dem Auftragnehmer umgehend mit, wann die Abnahme der Leistung bzw. Entgegennahme der Waren erfolgen kann.

25.2 Dauert eine Betriebsstörung länger als einen Monat an und haben wir dieses Ereignis nicht zu vertreten, so sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Auftragnehmer kann hieraus keine Schadensersatzansprüche herleiten.

26. Datenschutz

Gemäß Art. 13 DSGVO machen wir darauf aufmerksam, dass die im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung erhaltenen Lieferdaten, die personenbezogenen Daten enthalten, von uns für eigene Zwecke verarbeitet und auch bei den mit uns verbundenen Unternehmen gespeichert werden können.

Für weitere Informationen:
<http://caterpillar.com/dataprivacy>

27. Gerichtsstand, Anwendbares Recht

27.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche zwischen uns und Unternehmern oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist das für unseren Unternehmenshauptsitz in Deutschland örtlich zuständige Gericht, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Wir haben jedoch das Recht, Klage gegen einen Auftragnehmer auch an dessen gesetzlichem Gerichtsstand anhängig zu machen.

27.2 Auf das Rechtsverhältnis zwischen uns und dem Auftragnehmer oder zwischen uns und Dritten findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, so wie es zwischen deutschen Kaufleuten gilt. Die Anwendung der

Vorschriften des UN-Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (CISG) sowie der Vorschriften des deutschen internationalen Privatrechts werden ausdrücklich ausgeschlossen. 27.3 Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen unwirksam oder durch eine Sondervereinbarung ausgeschlossen sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Stand: Mai 2022

**Terms and Conditions for Orders
Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG and
Caterpillar Energy Solutions GmbH**

1. General Provisions/Scope

1.5 Unless agreed otherwise in writing, our orders shall be governed solely by the following terms and conditions in their respective valid version. Terms and conditions of the Supplier that either differ from or supplement these terms and conditions shall only be valid if they have been expressly accepted by us in writing. Such terms and conditions shall not be binding for us even if we do not expressly contradict an order confirmation based on them. These terms and conditions are equally applicable to services of the Supplier. Neither through unconditional acceptance of the delivery or service nor through payment of the prices shall differing or supplementary terms and conditions of the Supplier be deemed to have been accepted.

1.6 Execution of the order shall be regarded as acceptance of our terms and conditions, even if the Supplier has confirmed our order with terms and conditions which deviate, unless the Supplier has contradicted our terms and conditions in writing to the person named in the order within two weeks of receiving the order.

1.7 Our terms and conditions for orders shall also apply to all future business dealings with the Supplier.

1.8 Our terms and conditions for orders shall only apply to companies, public law entities and public separate estates within the meaning of section 310 (1), sentence 1 of the German Civil Code (BG).

2. Offer, Order, Order Confirmation, Delivery Call-Offs

2.8 Our orders are only binding if they have been issued in text form (Sec. 126 b German Civil Code (BGB)). Orders placed orally shall only be effective if they have been confirmed in text form by us.

2.9 The preparation or offers, estimates, project studies, etc. shall not incur costs for us and does not oblige us to place an order.

2.10 The Supplier shall be bound to his offer for the duration of six weeks, unless he has specified a longer binding period in the offer.

2.11 If the Supplier's offer deviates from our request or if the order confirmation deviates from our order, the Supplier shall draw our attention to the deviation. Deviations in the order confirmation constitute a new offer and are only binding if we have confirmed them in text form.

2.12 Unless specific quantities and delivery times are indicated, we make no representations or warranties whatsoever with respect to the quantity of goods we will purchase from the Supplier. In these cases, the orders are placed in order to be able to make the purchases of goods described on them indefinitely or until any cancellation. Specific delivery times and quantities become only binding upon a separate order. Any forecasts or other estimates of quantities or requirements for goods provided by us to the Supplier shall be non-binding to us and the Supplier acknowledges that it is not entitled to rely on such forecasts or estimates as binding obligations unless expressly stated by us as such in writing.

The following provisions of sections 2.6 to 2.9 apply exclusively to delivery call-offs of Caterpillar Energy Solutions GmbH:

2.13 These terms and conditions for orders shall also apply in the same way to delivery call-offs for quantities to be delivered pursuant to framework agreements concluded between the Supplier and us. In addition, the following special conditions (sections 2.7 to 2.9) shall apply to such delivery call-offs:

2.14 Each delivery call-off contains a time horizon of approx. 6 months with quantities and dates. The last delivery call-off transmitted by us to the Supplier shall always apply. The delivery call-offs are transferred in accordance with section 2.1. Separate individual orders for the goods/services are also possible in addition to delivery call-offs. With regard to quantities and dates, delivery call-offs shall be deemed accepted if the Supplier does not object immediately, but no later than two (2) working days after receipt of the delivery call-off. If the Supplier foresees difficulties in production and supply of primary materials / semi-finished goods or circumstances beyond his control, which may impair the punctual delivery of the goods/services or their quality, the Supplier shall immediately notify our delivery-calling department. An objection of the Supplier against delivery call-offs for other reasons, for example as a means of pressure to

apply other prices or conditions against us, is null and void.

2.8 Unless expressly agreed otherwise, the following release periods shall apply to the quantities and dates specified in the delivery call-offs:

For weeks 1 to 6, the delivery call-off represents a binding production release and order for the Supplier; in exceptional cases, short-term changes of up to +/- 15% shall remain possible for us. The information in the delivery call-offs for weeks 7 to 16 serves the Supplier for the disposition and procurement of the primary material / semi-finished goods (release of material) but does not constitute a release for production. Quantities in the delivery call-offs that go beyond these aforementioned periods (from week 17) are non-binding information for planning purposes for both parties. We reserve the right to adapt the dates and quantities listed in the delivery call-offs to the actual requirements and to place additional orders for goods/services with the Supplier.

2.9 The delivery dates specified in the delivery call-offs are binding and indicate the day of delivery at the goods receipt of the respective delivery location. The Supplier must take into account the freight duration and send the goods for collection at sufficient intervals before the due date or notify the regional freight forwarder at sufficient intervals prior to collection. If the Supplier delivers the goods earlier than 5 days before the date specified in the delivery call-off, we will charge the Supplier with the proportionate interest expense resulting from increased warehouse inventory (buffer storage) with us. If the Supplier's delivery is in excess of the quantity of the existing delivery call-off and/or Supplier delivers without an existing delivery call-off and there are no immediate follow-up delivery call-offs with which we can offset the delivery, we will repack the deliveries at the goods receipt and return the delivery quantity that is in excess with an inspection report to the Supplier.

For the additional expenses incurred by us, the Supplier shall be charged as follows:

Handling costs: EUR 40,- per delivery.

Costs for incoming goods inspection: EUR 80,- per delivery.

Insofar as a non-agreed transport becomes necessary which was not caused by us, these costs shall be borne by the Supplier. This also applies if deliveries are divided into several partial deliveries.

3. Delivery Dates, Delay

3.5 Agreed dates for delivery or performance by the Supplier are binding. Receipt at the receiving center specified by us shall be decisive whether deliveries are on time. The punctuality of deliveries involving installation or assembly and other services shall depend on the date and time of completion by the Supplier. The delivery times must be agreed with us sufficiently in advance of the delivery.

3.6 If the Supplier recognizes that he will not be able to deliver or perform on time, he must inform us in writing without undue delay of the anticipated length of time of which the deadline will be exceeded. Our other rights shall not be affected by the notification.

3.7 If the Supplier defaults, we shall be entitled to demand a lump sum penalty amounting to 0.2 % of the price of the delayed product or spare part per each day of delay, but not exceeding a maximum of 5 % of the relevant product or spare parts price; other legal claims (withdrawal or damages instead of performance or reimbursement of wasted expenses) remain unaffected by the above provisions. The Supplier is expressly permitted to prove that no loss or significantly less loss than the aforementioned lump sum has been incurred by us as a result of the delay. Early deliveries and partial deliveries may be rejected by us.

3.8 The Supplier shall prepare and maintain a plan acceptable to us for the resumption and continuity of its business, which shall specify how, in the event of a business interruption, the Supplier will comply with its obligations under these terms and conditions for orders and any other agreements, delivery schedules or delivery call-offs that exist between the parties based on these terms and conditions for orders. The plan must describe the Supplier's resumption and continuity process and demonstrate its ability to resume normal delivery of the goods to us as soon as this is economically practicable. The plan also takes into account the Supplier's suppliers and the suppliers of those suppliers. The Supplier may update this plan at any time with our prior written consent.

4. Shipping, Packaging

4.6 Shipping, freight (including freight for empties) and packaging costs, as well as customs duties, fees, taxes and other deductions will be paid by the Supplier, unless agreed otherwise. The goods are to be shipped exclusively in accordance with our packaging regulations or the packaging regulations specified in the description of the goods respectively. Subject to higher damages, non-compliance with the packaging regulations for which the Supplier is responsible will be charged by us at a flat rate of EUR 40,- per transport unit.

4.7 If separate payment of packaging costs has been agreed, the costs must be credited to us upon return of the packaging. The packing shall be returned at the Supplier's expense.

4.8 In the case of pricing ex works or ex stock, shipping must take place at the respective lowest cost. In the case of pricing free domicile, we may instruct the Supplier with regard to the mode of transport and the freight carrier.

4.9 A completed delivery note, stating our order number, our material number and the material designation, statistical commodity code in accordance with the Commodity Index for Foreign Trade Statistics, origin of the good, quantity and weight of the delivered good must be attached, unless other information is requested in the order.

4.10 Unless otherwise agreed, delivery shall be effected in standard packaging units or, where appropriate, using europallets or lattice boxes. The packaging must protect the delivery items as best as possible against corrosion and damage. All packaging materials used must comply with the Packaging Ordinance (Verpackungsordnung) and Ordinance on Hazardous Substances (Gefahrstoffverordnung) valid at the time of delivery. The Supplier has to take back the packaging.

5. Passing of Title and Risk

5.3 With the exception of simple retentions of title, all other (qualified) retentions of title by the Supplier require our written declaration of consent in order to be effective.

5.4 Unless otherwise agreed, the risk of accidental loss or accidental deterioration shall be transferred to us upon acceptance in the case of services and deliveries involving installation or assembly and following receipt by the receiving center specified by us in the case of other deliveries.

6. Prices

6.4 The price stated in the order is binding until the order has been entirely executed.

6.5 Unless expressly agreed otherwise in writing between the parties, the prices (including those relating to delivery call-offs) are binding for at least the entire calendar year and are extended by a further 12 months in each case, unless they are terminated in writing by one party with a notice period of 6 months to the end of the calendar year. The Supplier will also not elude this binding obligation by other acts or omissions, such as but not limited to, objection to our orders or delivery call-offs.

6.6 The agreed prices are exclusive of the applicable value added tax (net fixed prices) and include everything that the Supplier has to provide in order to fulfil its contractual obligations..

7. Invoices, Payment

7.4 Invoices must be submitted following the delivery or performance, stating the order number, delivery date, our material number, the quantity and the delivery note number. Submission occurs preferably by e-mail.

7.5 Payments shall be made less 2% discount on receipt of payment within 14 days net upon receipt of a verifiable invoice, otherwise within 30 days net after receipt of a verifiable invoice.

7.6 All payments shall be made solely to the Supplier.

8. Documentary Evidence of Origin, Proofs for Turnover Tax Purposes, Export Restrictions, Conflict Minerals, REACH

8.1 The Supplier agrees to comply with all requirements of applicable national and international exportation, customs and foreign trade legislation ("FOREIGN TRADE LEGISLATION") for all Goods to be supplied and all Services to be rendered and to obtain the required export licences unless it is not the Supplier, but rather we or a third party which is responsible for applying for an export license.

Supplier shall notify us as soon as possible, but no later than before the date of delivery, of all information and data (itemized on the order confirmation, delivery note, and invoice) which we will need to comply with applicable FOREIGN TRADE LEGISLATION for any import and export and also with the reselling of Goods and services, but especially the following "EXPORT CONTROL AND FOREIGN TRADE DATA" for each of the Goods and Services:

- the "Export Control Classification Number" in accordance with the "U.S. Commerce Control List" (ECCN), if the product is subject to the "U.S. Export Administration Regulations";
- the "Dual-Use Item List Number" (including sub-numbers) as set out in the Annexes to Directive (EC) No 428/2009 (EU Dual-Use Directive), provided that the product is subject to the provisions of the EU Dual-Use Directive;
- the "Export List Number" in accordance with the annexes of the German Foreign Trade Ordinance (German "Deutschen Außenwirtschaftsverordnung", AWW), provided that the product is subject to the provisions of the Foreign Trade Ordinance;
- the "Customs Tariff Number" in accordance with the current Commodity Index for Foreign Trade Statistics and the HS ("Harmonized System") Code;
- the country of origin (non-preferential origin), and
- the Declarations of Suppliers indicating the Preferential Origin (for European suppliers) or Certificates of Preferences (Certificate of Origin, ATR or approval on the invoice for non-European suppliers).

In case of changes to the origin or the qualities of Goods or services or the applicable FOREIGN TRADE LEGISLATION, the supplier shall update and communicate in text format the EXPORT CONTROL AND FOREIGN TRADE DATA as soon as possible, but no later than before the date of delivery.

8.2 All Goods subject to CE regulation or certification must bear appropriate certifications by Supplier and must be accompanied by all required covering documents associated with such certification. In the case of acceptance of machines, installations etc., these must be available at the latest at the time of acceptance.

8.3 In the event that any Goods are, in part or in full, subject to export restrictions pursuant to the European Community, German or other foreign trade and payment legislation (e.g. United States of America legislation), the Supplier shall inform Buyer immediately.

8.4 On an annual basis or more frequently if requested by us, Supplier shall disclose to us any items Supplier delivered to us that contain tin, tantalum, tungsten, gold, or other materials that may be designated as a conflict mineral by the U.S. government ("Conflict Minerals"). Supplier shall have a supply chain policy for Conflict Minerals and shall undertake (a) a reasonable inquiry into the country of origin of Conflict Minerals incorporated into items it provides us; (b) due diligence of its supply chain, as necessary, to determine (i) if Conflict Minerals incorporated into items it provides us are sourced from the Democratic Republic of the Congo or adjoining countries and if so, (ii) whether such Conflict Minerals directly or indirectly support conflict in these countries, and (c) risk assessment and mitigation actions as may be necessary to implement the reasonable country of origin inquiry and due diligence procedures. Supplier agrees to provide to us all supporting information and documentation substantially in the format requested by us, including, but not limited to, supply chain data necessary or desirable for us to comply with its obligations under Section 1502 of the Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act and its implementing regulations. All such supporting information and documentation shall be retained by Supplier for a minimum of five years and be subject to our audit upon reasonable notice. Supplier shall include the substance of this Section 8.4 in all subcontracts awarded by Supplier for work under our orders.

8.5 The Supplier guarantees that all goods delivered or used by it, that are delivered as an integral part of the performance of the order have been registered in accordance with REACH Directive (EC No. 1907/2006) and that all obligations (including but not limited to, notification and labelling obligations) in accordance with the EU regulations REACH, RoHS (EU DIRECTIVE 2011/65) and CLP (EC No. 172/2008) are fulfilled. The Supplier shall inform us in

writing about all goods containing substances of very high concern (SVHC) with more than 0.1% w/w as defined under REACH. The existence of an EC Declaration of Conformity and CE marking, insofar as they result from RoHS, is required. Correspondence, including any existing safety data sheets (in German and English language), shall be sent to our purchasing department, if necessary by e-mail.

9. Rights in the Case of Defects

9.1 The Supplier is obliged to comply with the latest state of the art and, if applicable, EN ISO 9000 et seq. at all times. He warrants and guarantees that the service or good delivered is new, unused, of good quality and free of any defects. In case of defects, we are entitled to the statutory rights without any restriction. Any changes in the type of material used and processed or in the constructional design, compared to earlier similar or identical deliveries require our notification prior to the start of the production as well as our written consent. The period of limitation for claims based on defects is either a) 2 years from i) acceptance by us for deliveries and services by the Supplier in our facility or ii) from acceptance by our (end) customer for deliveries and services that are further processed or resold, or b) 3 years from delivery by the Supplier, whichever occurs earlier.

The period of limitation for warranty claims shall be 5 years from the respective legal startdate of the limitation period for structures and such projects, where the successful delivery consists in the provision of planning and monitoring services for these, as well as for structures and/or objects, which have been used for a structure in accordance to their usual use and which have caused the building's defectiveness. If the Supplier with our consent checks on the presence of a material or quality defect, or - with our consent - works on a removal of such, the statute of limitations shall be suspended for the duration of these measures. This shall not affect statutory reasons for any suspension of the statute of limitations.

9.2 The Supplier is obliged to carry out an appropriately thorough inspection of the outgoing Goods before delivery of these. This obligation may be amended by additional quality assurance conditions or a separate quality assurance agreement. These obligations are of an autonomous service contract nature and are to be seen independent of the obligation to deliver defect-free Goods as defined in 9.1.

Claims for damages due to breach of these obligations, quality assurance conditions and / or quality assurance agreements shall therefore take precedence over our statutory rights due to defects without any prejudice to or effect on these. These rights apply independently in addition to any legal rights due to defects.

The same applies to claims from 9.8.

9.3 The statutory provisions (§§ 377, 381 HGB) shall apply to the commercial obligation to inspect and give notice of defects under the following conditions: Our obligation to inspect shall be limited to defects that show during our incoming Goods inspection as an external / optical inspection including the delivery documents (e.g. transport damage, wrong and short delivery) or which are identifiable during our quality inspection through random sampling. If acceptance has been agreed upon, there shall be no obligation to inspect. Otherwise, an obligation to inspect exists only to the extent to which such an inspection is feasible in the ordinary course of business under consideration of the circumstances of the individual case. Our obligation to report defects discovered at a later point in time / give notice of such shall remain unaffected. Regardless of our obligation to examine, our report (notice of defects) shall be deemed to be immediate and timely if it is sent within [5] working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

9.4 Within the scope of subsequent fulfilment, we are entitled to the right of choice pursuant to § 439 para. 1 BGB (German Civil Code).

Subsequent fulfilment also includes the removal of the defective Goods and reinstallation at the location where the defective part is located on removal, if the Goods have been incorporated into another item, machine or structure or attached to another item, machine or structure in accordance with their nature and intended use; our statutory claim to reimbursement of corresponding expenses remains hereby unaffected. In the event of a defect, the Supplier shall bear all expenses required for or

caused by the examination.

9.5 Without prejudice to our statutory rights and the provisions in 9.4, the following shall apply:

If the Supplier does not fulfil his obligation to subsequent fulfilment within a reasonable period set by us, we may eliminate the defect ourselves and demand compensation from the Supplier for the necessary expenses.

If the subsequent fulfilment by the Supplier has failed or deems to be unreasonable or unacceptable for us, no deadline needs to be set; we shall inform the Supplier of such circumstances immediately, if possible in advance.

Subsequent fulfilment by the Supplier presents itself unreasonable for us, if there are special reasons (e.g. particular urgency, endangerment of operational safety or imminent disproportionate damage) and there are indications based on facts that the subsequent fulfilment by the Supplier will last longer than a replacement performance by us.

9.6 In addition to claims based on defects, we are entitled to our legally determined recourse claims within the supply chain (supplier recourse in accordance with §§ 445a, 445b, 478 BGB) without restriction. We shall particularly be entitled to demand the exact type of subsequent fulfilment (rectification of defects or replacement delivery) that we owe to our customer in each individual case. Our statutory right of choice (§ 439 para. 1 BGB) is not restricted by this. Before we acknowledge or fulfil a claim for defects asserted by one of our customers (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 445a para. 1, 439 para. 2 and 3 BGB), we shall notify the Supplier with a brief explanation of the facts and request a written statement. If a substantial statement is not made within a reasonable period and no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the Supplier is obliged to proof the contrary. Additionally, there shall be no need to set a deadline for subsequent fulfilment for all claims for defects to which we are entitled against the Supplier pursuant to § 437 BGB beyond the regulations in § 445a para. 2 BGB (German Civil Code).

Our claims arising from supplier recourse shall also apply if the defective Goods have been further processed by us or another entity, e.g. by installation in another product.

9.7 If our own personnel is used to remedy a defect, the Supplier shall reimburse us for this deployment of personnel, including but not limited to, the preparation of a test report as well as the defect detection costs the regional Caterpillar hourly cost rate applicable for Germany in the then current amount (currently €110.00) plus any value-added tax incurred.

9.8 If the Supplier is responsible for a product defect or deficiency, he shall be obliged to indemnify us against any claims for damages by third parties at our first request to the extent that the cause lies within his sphere of control and organization and he himself is liable in external ratio. In this context, the Contractor shall also be obliged to reimburse any expenses pursuant to §§ 683, 670 BGB (German Civil Code) resulting from or in connection with a recall action carried out by us. To the extent possible and reasonable, we shall inform the Supplier of the content and scope of the recall measures to be carried out and give him the opportunity to comment. Other statutory claims shall remain unaffected.

9.9 The Supplier commits to maintain a product liability insurance with a – blanket - cover sum of € 5 million per personal injury/property damage; if we are entitled to further claims for damages, these shall remain unaffected. The Contractor authorizes us to assert all claims for damages under the aforementioned insurance.

9.10 Any consent to drawings, calculations or other technical documents of the Supplier by us shall not affect our rights in the event of defects and other claims resulting from defects or, if applicable, warranty claims.

10. Industrial Property Rights

10.1 The Supplier shall be liable for ensuring that no rights of third parties (patents, utility patents, trademarks, license rights, etc.) are breached in connection with his delivery or performance – including in regard to its use or onward sale. If claims are brought against us by third parties on account of this, the Supplier shall hold us harmless from these claims at the first written request; in this case, we shall also be entitled to withdraw from the agreement

at any time. If the Goods purchased from the Supplier are forwarded to countries other than those listed in this section, we will list the countries concerned in our order letter. In this case, by accepting the order the Supplier confirms that he will hold us harmless in accordance with the preceding provisions if the Goods supplied by him violate property rights existing in these countries.

10.2 In case of legal action by reason of an intellectual proprietary right violation, the Supplier shall provide security for the full amount of the evidently impending damages. In addition, the Supplier shall bear all legal costs and expenditures incurred in connection with such legal action, unless these were disproportionate or unnecessary.

10.3 If the Supplier develops inventions or improvements in connection with the execution of the ordered delivery or performance in accordance with our specifications, documentation or models, we shall have a gratuitous, non-exclusive right of use of these inventions or improvements and any corresponding intellectual property rights. The Supplier is obliged to inform us immediately about any such inventions, improvements and property rights.

10.4 If the Supplier has property rights to the ordered deliveries or services or parts thereof or to manufacturing processes, he will inform us of these upon request, stating the intellectual property right data.

11. Industrial Property Rights of Development Orders

Notwithstanding section 10.3 above, unless agreed otherwise between the parties, we shall be entitled to the inventions and improvements that have resulted from execution of the ordered delivery or performance in accordance with our specifications, documentation or models if the Supplier's performance only or also relates to the development of the subject of the delivery or performance. The Supplier is obliged to accept any inventions made by employees which result from execution of the order and to transfer all rights to the inventions to us. If the Supplier intends to use people to execute the order who are not employed by him or who are not to be considered employees for the purposes of the Employee Invention Law (*Arbeitnehmererfindungsgesetz*), he will ensure by way of appropriate contractual means that he is able to fulfill his obligation to transfer any of such claim. The prices in section 6.5 also include the transfer of rights from the invention and/or the transfer of the improvement.

12. Documentation

12.1 Drawings, calculations, first sample test reports, operating, installation, assembly and maintenance instructions, manuals and other documentation must be transferred to us on time and in the form and number agreed, required by law or required by the circumstances free of charge. They shall become our property together with all transferable rights.

12.2 We reserve all property rights and copyrights to the calculations, drawings, drafts and other technical documentation of any kind provided by us. They must be treated in confidence and may neither be made accessible to third parties without our written agreement nor used for third parties in any way. The obligation to secrecy shall also continue to apply after this agreement has been executed. It ceases if and to the extent that the know-how contained in the diagrams, drawings, calculations and other documentation handed over has become general knowledge. In the event of a culpable infringement of this provision, the Supplier must pay a contractual penalty of 50,000.00 €. Our rights to damages or to withdraw from the contract and the provisions of section 15.2 shall not be affected thereby.

12.3 The documentation in accordance with section 12.2, including all copies, must be returned to us at our request; the Supplier's rights of retention are excluded. If the Supplier does not comply with our demand that he returns the documents without delay, he must pay us a contractual penalty of 20,000.00 €. Our rights to damages and to withdraw from the agreement remain unaffected.

12.4 The Supplier's sole responsibility for the delivery/performance shall not be restricted by the transfer of such technical documentation, unless the documents have been designated by us as being binding and the Supplier has contradicted to mistakes recognized during obligatory inspection without undue delay.

12.5 Safety data sheets must be kept up-to-date by

the Supplier and must be provided to us without any request.

13. Tools, Materials, Samples, Models and Designs

13.1 Tools or materials provided by us shall remain our property and part of our intellectual property rights. The Supplier will store them with the care of a prudent businessman at his own expense, label them as being our property and insure them at his own expense against fire, water damage and theft at their replacement value. Upon request, the Supplier shall provide us with suitable proof of the insurance. At the same time, the Supplier assigns all claims for damages arising from this insurance to us; we herewith accept the assignment.

13.2 The Supplier is obliged to treat tools provided with care, to clean and maintain them, store them correctly and replace them or repair them without delay at his own expense in the event of loss or damage.

13.3 Tools provided may only be used to provide the deliveries or services commissioned by us and may neither be supplied nor disclosed to third parties nor replicated for the Supplier's own purposes or for third parties. Section 12.2, sentences 5 and 6 shall apply accordingly under the proviso that the contractual penalty amounts to 25,000.00 €.

13.4 The Supplier will inform us without delay of access to the provided tools or materials by third parties, particularly of compulsory enforcement measures and other infringements of our property. He shall compensate us for all damages and costs incurred by us as a result of this duty being breached and as a result of necessary intervention measures against access by third parties.

13.5 Upon request, the Supplier shall return the provided tools and materials to us without undue delay; the Supplier's rights of retention are excluded.

13.6 The provisions of the preceding figures 13.1 to 13.5 also apply to the dies, models, model equipment, designs, samples, measuring and testing equipment, etc. provided by us; they similarly apply to the aforementioned items and tools which the Supplier has manufactured or purchased at our expense. It is agreed between the Supplier and ourselves that such items or tools shall become our property at the time of the manufacture or purchase. The transfer of possession will be compensated for by the safekeeping in accordance with figure 13.1.

13.7 If the Supplier processes materials provided by us, remodels them or combines or compounds them with other items, this shall be deemed to have been carried out on our behalf. We will immediately assume the ownership of the items created in this way. If the provided material only makes up part of the new item, we shall be entitled to co-ownership of the new item in the ratio of the value of the provided material to the value of the total item. Section 13.1 shall apply accordingly to the safekeeping, storage and labeling of the items which we own or co-own.

13.8 If the Supplier uses a subcontractor in accordance with the provisions of section 22, the Supplier shall ensure that all provisions of this section 13 are also implemented and applied by the subcontractor and contractually oblige the subcontractor with regulations that correspond to the regulations described in this section 13.

14. Spare Parts

14.1 The Supplier undertakes to supply spare parts for a period of 15 years after delivery at appropriate and competitive serial prices and other terms and conditions if the parts concerned are subject to wear and tear within their normal lifetime and if we are only able to obtain them from the Supplier and not elsewhere on the market in comparable quality and at comparable prices. If the Supplier is no longer able to continue delivering the spare parts after this period has expired, he shall inform us thereof in writing and give us the opportunity to place a final order.

14.2 If the Supplier ceases to deliver spare parts, he is obliged to pass over the documents and associated know-how required to manufacture the spare parts to us (in exceptional cases, where required, against payment of appropriate remuneration) and to permit us to use these spare parts free of charge including any intellectual property rights associated therewith. Section 12.3 of these terms and conditions for orders shall not be affected. If we are not able to reach agreement with the Supplier within one month as to the amount to be paid by us, the amount shall be determined by the competent Chamber of Industry and Commerce at our company headquarters in

Germany at our request. The costs of the arbitrator shall be borne by the parties in the ratio of the respective negative deviation of the prices determined by the arbitrator from the prices which were last communicated by the respective party before the commencement of the arbitrator's activity. We shall not be obliged to purchase the above-mentioned documentation and associated know-how, even after submission of the expert determination. The Supplier is, however, obliged to sell and transfer to us at the price stated in the expert determination at our request.

15. Reproduction

15.1 The Supplier is obliged to manufacture and/or process delivery items and their components and parts in accordance with our specifications, documentation, designs, samples or models exclusively in his own business. Such delivery items, their components or parts may neither be sold to third parties, pledged, or otherwise passed on nor used for third parties without our written consent.

15.2 If items or their components or parts manufactured in accordance with our specifications, documentation, designs, samples or models are impermissibly sold to third parties, pledged or otherwise passed on, we shall be entitled to demand a sum of 30 % of the sale value, but at least 50,000.00 € without proof as compensation. We shall remain free to assert higher damage claims or other rights or claims. The Supplier is expressly permitted to prove that no loss or significantly less loss than the aforementioned lump sum has been incurred by us.

15.3 The Supplier shall neither itself nor instruct anyone to modify, adapt, disassemble or reproduce any goods that contain our confidential information or were manufactured on the basis of or using our confidential information.

15.4 The Supplier shall not use any logos or trademarks of the Supplier or third parties on goods specially designed for us without our express written consent.

16. Work in our Factory

16.1 Caterpillar's third-party security and safety policies, as amended from time to time, shall apply.

16.2 If employees of the Supplier or other persons acting on his authority stay on our premises for the purposes of assembly, commissioning, training, subsequent performance or for other reasons, the Supplier shall bear the corporate responsibility for their activity. In this case, he is responsible for ensuring that the safety regulations and accident prevention regulations are observed.

16.3 To prevent the workplace from being endangered, we shall appoint a coordinator in such cases in accordance with professional association provisions. In such cases, the Supplier shall immediately contact our purchasing manager. The coordinator has the authority to instruct the Supplier's employees and people acting on his behalf in matters concerning occupational safety; however, these people are not hereby relieved of the duty to adhere to safety regulations and accident prevention regulations.

16.4 We shall only be liable in the event of accidents or damage to the Suppliers' employees or people working on his behalf in cases of willful or gross negligence. The Supplier shall hold us harmless from all claims asserted against us in connection with such accidents or damage.

17. Liability

17.1 The Supplier shall be liable for all damage and accidents caused on us or on third parties by him, his employees or other people acting on his behalf while performing his deliveries or services, unless he proves that neither he nor his employees nor other people acting on his behalf are at fault. This also applies to damage which occurs while carrying out work to public or private facilities (e.g. supply lines). The statutory provisions concerning absolute liability are not to be affected thereby.

17.2 Claims by the Supplier for compensation are excluded. Exceptions to this are damages caused by injuries to life, body or health, if we are responsible for the breach of duty and for other damages resulting from our willful or grossly negligent breach of duty or a breach of fundamental contractual obligations for which we are responsible. Breaches of duty by our legal representatives or vicarious agents shall be treated as if they were our own breach of duty.

17.3 The Supplier shall hold us harmless from all claims which buyers of our products or other third

parties lodge against us because they have suffered loss or damage as a result of using our products in the manner intended or foreseeable, provided that this loss or damage can be traced back to product defects and/or a breach of the Supplier's duties to warn and instruct or the cause of the product defect is within the Supplier's domain and/or organizational field.

18. Commitment to pay the minimum wage

18.1 The Supplier shall assure that he himself, his sub-contractors or any staffing suppliers commissioned by a sub-contractor pay their labor force they employ/hire the general minimum statutory wage and comply with the German Minimum Wage Act (German "Mindestlohngesetz"), Employee Secondment Act (German "Arbeitnehmer-Entsendegesetz"), Third Social Code (German "Drittes Sozialgesetzbuch"), Act on Temporary Employment (German "Arbeitnehmerüberlassungsgesetz") and Act on Combat Undeclared Work ("Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit").

18.2 The Supplier shall, at our request with regard to our possible liability under Article § 13 of the Minimum Wage Act in conjunction with Article § 14 of the German Employee Secondment Act, provide a guarantee issued by a large German bank or by a public-law savings bank worth a maximum amount of 25,000,00 €. The guarantee must be issued by waiving the defense of unexhausted remedies (absolute guarantee).

Moreover we can, at any time, demand that the Supplier submits the relevant documents and records as proof that he himself, his sub-contractors or any staffing suppliers commissioned by a sub-contractor pay the statutory minimum wages and statutory social security contributions respectively. The same applies to the submission – possibly anonymized – of documents in connection with the further obligations pursuant to section 18.1.

In addition, the Supplier hereby confirms that it (a) is not excluded from the award of public contracts in accordance with § 19 of the German Minimum Wage Act and (b) has not violated the obligations incumbent on it under the provisions of section 18.1 in the past. Upon request, the Supplier shall prove this by presenting appropriate attestations from a third party bound to secrecy (tax consultants, auditors, etc.) or in an equally suitable manner.

18.3 If employees or any other third parties assert any claims against us on the basis of Article § 13 of the German Minimum Wage Act in conjunction with Article § 14 of the German Employee Secondment Act or in any other way in connection with a breach by the undertakings / persons listed in section 18.1 of any of the obligations listed in section 18.1 and demand the payment of the statutory minimum wage, the Supplier shall release us from any liability in this respect. As for the rest, we shall be entitled to retain the remuneration owed to the Supplier and, where applicable, to pay it over to the claimant concerned. The Supplier shall bear all and any costs incurred by us for conducting the court and out-of court proceedings as well as the administrative procedures pursuant to section 1 hereof.

18.4 , If the Supplier, any of its subcontractors or hirer commissioned by the Supplier or any of its subcontractors violate this section 18 this shall constitute a cause for the immediate and extraordinary termination of the relevant contract respectively the business-relationship by us without giving notice.

19. Supply Chain Shipment Security [only if Supplier exports or imports from or into the United States, designated U.S. ports of entry or U.S. territory]

19.1 If and to the extent Supplier is shipping items from jurisdictions outside the United States into the United States, Supplier accepts responsibility for, and shall implement security measures to ensure, the safe and secure packaging, containerization, transportation and delivery of such items throughout the supply chain in adherence with the security criteria required under U.S. Customs & Border Protection's ("CBP") Customs-Trade Partnership Against Terrorism ("C-TPAT"). Supplier's obligations hereunder shall continue until such time as those items are delivered to us in accordance with the agreed Incoterm; provided that Supplier must immediately notify our relevant facility manager or distribution center manager upon learning of any compromise to a container seal.

19.2 Supplier shall comply with all CBP laws, defined for purposes of these Terms and Conditions as any laws, regulations or legally binding rules issued or enforced by CBP regarding the export or import of Goods, materials, equipment, or any other tangible item from or into the United States, any designated U.S. port of entry, or any U.S. territory, including, specifically, the security measures required by C-TPAT. Supplier shall promptly notify us if it is a member of the C-TPAT program or any analogous program in its country of domicile (such as Authorized Economic Operator or Partners in Protection), as well as of any changes to that status or identified instances of non-compliance. Supplier shall respond to the annual supply chain security questionnaire issued by us or provide a certification demonstrating it meets all minimum supply chain security criteria, where requested for C-TPAT or other supply chain security programs that you may participate in. Supplier also agrees that it shall take no action that adversely affects our status under the C-TPAT or other supply chain security programs.

20. Caterpillar Supplier Policies

Supplier shall comply with Caterpillar Inc.'s supplier Code of Conduct or its functional equivalent and with Caterpillar Inc.'s supplier Communication Guidelines.

21. Supplier Systems

Supplier shall notify us of proposed changes to any of its business systems that might adversely impact our ability to order or receive items in accordance with an order with sufficient advance notice to enable us to confirm the impact, if any, on our ability to order or receive such items.

22. Transfer of Rights, Subcontractors

22.1 The Supplier may neither partially or wholly transfer rights resulting from the agreement to third parties nor pledge them to third parties without our express written permission; section 354a of the German Commercial Code (HGB) is not affected thereby.

22.2 Any intentional transfer of fundamental partial deliveries or services to subcontractors must be communicated to us in writing, naming the subcontractor, and requires our approval. The transfer is only deemed to have been approved if we have not objected to it within two weeks after receipt of the notification. Section 15.1 remains unaffected. The Supplier shall also be responsible for the subcontractor to the full extent, even where we have consented, and shall remain responsible to us to fulfil the contract.

23. Withdrawal / Termination in the Event of Insolvency or Change of Ownership

23.1 Without waiving other legal powers, we shall be entitled to withdraw from the agreement without substitution if the Supplier becomes unable to pay or if insolvency proceedings have been opened in Supplier's assets, insolvency proceedings have been instituted or the institution has been rejected for lack of mass or another substantial impairment of the financial situation of the Supplier occurs.

23.2 During the term of the respective order(s), we have the option of terminating it (them) in writing with immediate effect if the Supplier is subject to a change of ownership or control.

24. Confidentiality

24.1 Our orders must be treated as confidential with respect to third parties. Breaches of this duty entitle us to withdraw from the agreement, to demand compensation and to take all measures which appear necessary to protect our interests; section 12.2 remains unaffected. The Supplier shall also be liable for preserving the confidentiality if our orders are passed on to third parties with our consent.

24.2 The Supplier shall not disclose the existence of these terms and conditions for orders or the fact that he has a business relationship with us in the context of his marketing or advertising.

24.3 The Supplier shall not take photos of facilities or places owned or controlled by us without our prior written permission.

25. Force Majeure, Business Disruptions

25.1 Business disruptions caused by force majeure (rebellion, fire, war, etc.) and strikes or lock outs relieve us of our duty to accept services or receive Goods for the duration of such hindrance. After the business disruption has ended, we shall inform the Supplier without delay as to when acceptance of performance or receipt of Goods can commence.

25.2 If a business disruption lasts longer than one month and we are not responsible for the occurrence, we shall be entitled to withdraw from the agreement. The Supplier is not able to claim any claim for compensation therefrom.

26. Data Protection

In accordance with Art. 13 GDPR, we draw attention to the fact that the supply data received in conjunction with the business relationship that contains personal data may be processed by us for our own purposes and may also be stored by our affiliated companies.

For further information:

<http://caterpillar.com/dataprivacy>

27. Place of Jurisdiction, Applicable Law

27.1 Exclusive place of jurisdiction for all claims between us and companies or public law entities or public separate estates is the competent court at our company headquarters in Germany, unless mandatory statutory provisions provide otherwise. However, we also have the right to institute claims against a Supplier in his place of jurisdiction.

27.2 The legal relationship between us and the Supplier or between us and third parties shall be governed solely by the law of the Federal Republic of Germany, as it applies between German merchants. The application of provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and the provisions of German international private law is expressly excluded.

27.3 Should individual provisions of this agreement be invalid or excluded by a separate agreement, the effectiveness of the remaining provisions shall not be affected thereby.

As per May 2022